

Illusion...unsere Illusion

Siehst du deine Flügel nicht?

Von SallyShock

Kapitel 4: Was im Schatten liegt.....

Lange hat es gedauert doch endlich habe ich in meinem Prüfungstreß Zeit gefunden um ein neues Kapitel hoch zu laden! Ich möchte mich wieder mal bei allen Kommischreibern bedanken! Es hat mich wirklich ermutigt weiter zu machen! Danke^----^

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen und ich hoffe es gefällt euch!

Eure Sally^^

Kapitel 4 Was im Schatten liegt

Die Vorbereitungen waren in vollem Gange, ich schwankte durch den Gang und taumelte in den großen Saal. Wo die Besprechung zu laufen schien. Doch wurde es plötzlich still, ihre Augen waren auf mich gerichtet....

Doch mir war so schwindlig dass ich das beinahe nicht wahr nahm. Meine Knie sackten beinahe weg. Doch konnte ich mich am Türgriff gerade so aufrecht halten.

Ich wurde am Arm noch einwenig höher gezogen. Die Gesichter der Engel die mich zur Krankenstation brachten, erkannte ich nicht. Alles war viel zu verschwommen.

Das einzige was ich dann noch mitbekam, war wie ich auf dem weichen Bett aufkam. Diese wenigen Bewegungen hatten mich einfach zu sehr geschlaucht.

Als ich aufwachte, waren meine Schmerzen fast verflogen. Ich hatte einen Verband um den Oberkörper. Ich öffnete die Augen und sah mich um. Das Weiß in diesem Raum blendete mich zuerst. Meine Augen hatten erst einmal eine Weile gebraucht bis sie sich daran gewöhnt hatten. Ich setzte mich auf und sah in einen großen Spiegel vor mir. Wobei ich den Verband löste und mir meinen Rücken das erste mal seit dieser Situation ansah.

Eine Narbe zierte meinen Rücken und ich schweifte ab.

Eine ganze Weile war ich so da gesessen bis ich mich dazu rang aufzustehen. Frische Kleidung lag auf einem Stuhl, mit einem Zettel. Diesen nahm ich in die Hand und las

was darauf geschrieben war.

Sie wollten wissen was vorgefallen war...

Ich musste mir ernsthaft Gedanken machen was ich sagte. Etwas Falsches und ich wurde vielleicht vors Gericht gestellt.

Meine Finger griffen nach der Kleidung, als es mir plötzlich heiß und kalt den Rücken runter lief. Zoro hatte mich immer gekennzeichnet. Immer wenn der Biss daran war zu verschwinden und sein dunkles Mal hatte ich auch noch. Was wenn sie es gesehen hatten? Ich wäre geliefert.

Meine Gedanken rasten in einem Takt immer wieder um das selbe.

Mein Blick fiel wieder in den Spiegel ich betrachtete meinen Hals im Spiegel. Es war beides nicht mehr da. Ungläubig sah ich mein Spiegelbild an. Mein Griff ging an mein Oberteil und ich zog es mir über den Kopf. Nichts....

Hatte er es von mir genommen? Die Bissspuren waren wahrscheinlich durch den Heilzauber für meinen Rücken verschwunden. Ich wollte mir die Hose ausziehen. Als es mir auffiel. An meiner Hüfte.

Direkt neben meinem Hüftknochen. Das Mal war von meinem Hals zu meiner Hüfte gerutscht. Da hatte es auch Niemand gesehen. Und als ich so darüber nach dachte wurde ich ungewollt rot. Er war an meiner Hüfte gewesen?!

Schnauben zog ich mich schlussendlich um.

Die Krankenstation verlassend lief ich durch einen der Gänge und kam dann vor dem Hohen Rat an.

Ein letztes tiefes Durchatmen bevor er hinein ging. Wo zu mir gesehen wurde. Ich hatte meinen letzten Flügel verschwinden lassen und stand nun ohne Schwingen vor ihnen.

Ich tischte ihnen eine Geschichte auf, die nicht nur glaubwürdig war, sondern auch gegen Luzifer ging. Genau das was sie gerne hören wollten. Sie redeten davon das es ihnen leid tat was mir passiert war und dass sie das rächen würden. Leider konnten sie mir keinen Flügel mehr herstellen da sie den Rest des Stumpfs lösen mussten.

Doch ich nickte nur. Sie versprachen mir besonderen Schutz in der Schlacht und eine Wiedergutmachung. Die konnten sie sich meiner Meinung nach in die Haare schmieren, doch nickte ich und verbeugte mich dankend.

Als ich den Raum verlassen hatte, war ich so erleichtert und merkte erst jetzt wie meine Finger unter der Anspannung immer noch zitterten.

Natürlich wusste ich das ich gerade so "entkommen" war und das in mehrfacher hinsicht. Trotzdem wollte ich das ganze nicht einfach so schweifen lassen. Vielleicht konnte ich etwas gegen diesen ganzen Aufstand tun. Manch einer hätte mich jetzt bestimmt als Schwachsinnigen dargestellt. Doch ich wusste schon lange das mir das klare denken seit geraumer Zeit schwer fiel.

Erst einmal musste ich herausfinden wie weit das alles schon voraus geschritten war bevor ich mich in etwas hineinstürzte und dort stecken blieb weil alles unüberlegt gewesen war.

Meine Schritte hallte in dem großen weißen Gang wieder als ich ihn entlang lief. Eine ungewöhnliche Kälte ging von alle dem aus. Doch versuchte ich nicht darauf zu achten als ich in ein Zimmer einbog. Mein Blick fiel auf einige Dokumente. Doch leider sagten sie mir nicht viel. Auch die Akten die in den Schränken gelagert wurden waren für mich uninteressant. Worüber ich nicht gerade begeistert war. Aber was hatte ich erwartet das sie ihre Schlachtpläne hier mitten im Raum herumliegen ließen?

Typisches Wunschdenken von meiner Seite.

Die Tage zogen sich dahin wie klebriger nach Fruchtgummi stinkender Kaugummi. Während so gut wie jeder damit zu tun hatte sich vorzubereiten, nahm ich jede Gelegenheit war entweder etwas zu vereiteln oder etwas herauszubekommen. Was mir aber nicht viel brachte. Denn am Vorabend des besagten Tages wurde uns alles wichtige gesagt. Bei Sonnenaufgang sollte es soweit sein.

In meinem Kopf jagte ein Gedanke den nächsten und mir wurde schwindlig davon. Es war von heute auf morgen gekommen und ich starrte den Engel an als wäre er völlig irre geworden. Morgen? Oder eher gesagt heute Nacht? Ich konnte diese Worte gar nicht aufnehmen, geschweige den zuordnen. Das durfte doch nun wirklich nicht wahr sein.

Ein tiefes Durchatmen meinerseits folgte.

Ich musste mich sammeln und ruhig bleiben.

Jetzt bloss nicht die Fassung verlieren.

Mein Blick flog durch mein Zimmer, mein Schwert stand an der Wand gelehnt. Vielleicht würde sich ja doch alles zum guten wenden, wenn ich mich zu Zoro durchschlug würde ich zwar wirklich als Verräter abgestempelt werden.

Aber verdammt wollte sollte ich sonst machen?

Es konnte sonst passieren das er im Kampf fiel und lieber würde ich schwarz werden als das geschah.

Leicht seufzte ich, draußen wurde es bereits dunkel und in mir machte sich Nervosität breit, das mir leicht übel wurde, als ich mich aufs Bett setzte.

Dort die Hände ineinander verschränkte. So eine Zwickmühle.....

Ich wollte nicht daran denken was in ein paar Stunden passieren würde.

Auch wenn das eigentlich unmöglich war.

Da die Gedanken regelrecht gegen meine Stirn pochten.

Wie ein dumpfer Schmerz den man nicht ausschalten konnte.

Ich hatte die ganze Nacht nicht geschlafen und erschrak trotzdem als ich den Ruf hörte der durch die Gänge hallte. Meine Hand schlug die Decke zurück und ich setzte mich auf. Es war noch dunkel draußen und ich musste das Licht an machen, als ich erschrak. Da stand doch tatsächlich einer in der Ecke meines Zimmers und grinste mich an. Weiße Flügel, das Schwert schon an der Seite befestigt und er musterte mich. "Du hast ganz schön Scheiße gebaut..." ich runzelte die Stirn. "Was redest du Cole" ich hörte mich kalt und schon fast abweisend an als ich sprach. Dabei schwang ich die Beine aus dem Bett und stand auf. "Du weißt genau was ich meine, es wird heute auffliegen. Das weißt du und warum dieser Krieg schlussendlich angefangen wurde." Mein Kopf drehte sich in seine Richtung und ich schwieg einen Moment lang. Wobei ich ihn musterte und mir nach und nach ein Licht aufging. Cole.... Einer der unteren Auszubildenden.... Der mir immer wieder hinterher geschwänzelt war und sich ja ach so toll für mich interessiert hatte..... Ein Spitzel.

"Verschwinde aus meinem Zimmer" zischte ich und meine Hand krampfte sich zu einer Faust die sich schon schmerzlich zusammen presste. "Ist schon ziemlicher Mist wenn wegen einem ein Krieg ausbricht was?" ein Knurren folgte von mir und ich starrte ihm entgegen. "Ich sage es nicht noch einmal" er grinste nur und zuckte mit den Schultern und verschwand aus dem Raum. Eine ganze Weile sah ich ihm nach und schluckte kurz darauf. Wussten sie es etwa schon alle?

Zu ändern war es natürlich nicht, nur ich hatte ich bedenken das Zimmer zu verlassen.

Ich hatte schon wieder dieses stechende Gefühl im Magen. Doch versuchte ich es zu ignorieren und machte mich fertig, bevor ich das Zimmer verlies.

Das Heer war angetreten und ich stand mitten drin. Nur widerwillig hörte ich auf die Befehle die gegeben wurden und schlussendlich kamen wir an der Grenze zum stehen und selbst unser Offizier gab einen komischen Laut von sich und wich zwei Schritte zurück. Vor dem Höllentor stand Niemand geringeres als Luzifer persönlich und er sah nicht gerade begeistert über das ganze aus. Hinter ihm türmte sich seine Armee von Dämonen auf.

Ich starrte genauso wie der Rest in die Richtung Luzifers, dieser lies sich normalerweise nie Blicken. Niemand wusste wie er aussah, außer man war so weit hochgestellt das man sogar mit ihm reden durfte und nun zeigte er sich Jedem. Irgendetwas musste ihn gewaltig verärgert haben. Ich streckte mich um in der Menge Zoro zu sehen. Doch ich konnte ihn nirgends entdecken. "Geh mir aus dem Weg, Wurm!" vernahm ich plötzlich die Stimme des Unterwelt Herrschers und mir klingelten Wort wörtlich die Ohren. Seine Stimme hatte einen unerton das es einem in den Kopf zog. Nun wusste ich auch warum er so leise sprach, würde er lauter reden würde einem wahrscheinlich das Trommelfell platzen und das nicht nur den Engeln sondern auch seinen eigenen Leuten deswegen Zischte er diese Worte dem Offizier auch zu. Dieser wich zwar noch einen Schritt zurück, als und plötzlich ein Luftdruck zur Seite stieß. Mein Kopf schnellte zur Seite, das mein Haar mir ins Gesicht flog und ich es unwirsch wieder wegwischte. Ich traute mich nicht wirklich ganz nach oben zu Blicken als "Gott" an mir vorbei schritt. Was sollte das werden? In de ganzen Geschichte hatte es so etwas nicht gegeben. Wie lange war es her das die beiden Herrscher sich gegenüber standen?

Die Menge schwieg, hätte man laut geatmet hätte es jeder gehört.

"Du wagst es mir das Band des Friedens zu geben und am selben tag einen Engel runter zu schicken?? Einen Anfänger, der mich ausspionieren soll und fast von einem meiner unteren Dämonen getötet wird? Wie tief bist du gesunken?" kam es nun wütenden von Luzifer. Man sah es seinem Gesicht nicht an doch seine Stimme verriet es und mir wurde augenblicklich klar das er von mir sprach. Ich wich weiter zurück in die Menge. Als wüsste er das ich es war der unten gewesen war. Doch schien Dieser das ganz falsch überbracht bekommen zu haben. Ich war immerhin nicht unten gewesen um zu spionieren. "Bei dir im Reich der Verdammten? Ich glaube wohl kaum Luzifer.... Drehe dir die Dinge nicht so wie du es willst. An der Grenze auf meinem Gebiet hat einer deiner Dämonen einen meiner Engel angegriffen! So war es und nicht anders und ich denke auch das ich einem meiner weißen Geschöpfe mehr glaube als dir!" die Stimme Gottes war wie ein Windhauch, es war als würde sie zu uns heranschweben, sie war nicht wüten oder aufgebracht. Eher ruhig und sachlich. Wie wenn man mit einem Kind sprach das etwas falsch gemacht hatte.

Was Cole gesagt hatte stimmte....

Es war wegen mir....

Luzifer dachte Gott hätte einen Spitzel geschickt und Gott dachte ich wäre an der Grenze angegriffen worden. Aber war das nicht einfach nur ein guter Vorwand zum Sinn und Zweck?

Ich versuchte dem Wortwechsel zu folgen, was mir nun langsam aber sicher schwer fiel und als sich Luzifer mit einem nicht gerade erfreuten Blick ab wand wusste ich sowieso das es nun los ging. Immer wieder rief ich mir in Erinnerung einen klaren Kopf

zu behalten. So fern das gerade möglich war.

Doch griff meine Hand wie die anderen zu meinem Schwert. Mein Blick schweifte kurz über den Stahl.

Bevor ich meinen Blick nach vorne richtete. Beide Herrscher schienen nun wie stille Zuschauer hinten zu stehen. Die Frage wieso man sein Leben wegen so etwas geben sollte. Wegen solch zwei "Geschöpfen" die sich nicht riechen konnten starben viele.... zu viele.

Ich schüttelte kurz den Kopf um nicht wieder abzuschweifen, ich musste bei der Sache bleiben, immerhin war ich geschwächt. Mein Schutzschild war schon lange nicht so hell und stark wie das meiner Kameraden und das sahen nicht nur diese sondern auch meine Gegner und die würden das ausnutzen. So lange ich Zoro noch nicht gefunden hatte.

Die Mengen krachten aufeinander. Lautes Geschrei entstand, Stahl schlug auf Stahl. Krallen schlugen sich ins Fleisch.

Kriegsgeräusche..... Untermalt mit immer wieder der Einwirkung von Magie und lautem Knurren der Dämonen.

Ich duckte mich unter einem Feuerzauber hinweg und parierte einen Schlag nach mir. Es war für mich anstrengend, meine Bewegungen kamen mir zäh und bleiern vor. Vielleicht war es Einbildung, vielleicht war es aber auch wirklich so das meine Kraft auf der einen Seite gänzlich verschwunden war.

Einige Dämonen versuchten einen zu verwirren in dem sie über Gedanken zu einem sprachen oder einfach wie am Spieß schrieten. Ich versuchte es zu ignorieren, hörte aber dadurch meine Umgebung nicht mehr und konzentrierte mich auf einen Angreifer der auf mich zu stürmte. Durch den Lärm in meinem Kopf und die Konzentration auf meiner Frontseite konnte ich den Dämon hinter mir gar nicht bemerken.

Das einzige was ich noch bemerkte war wie ich zur Seite gerissen wurde. Ich landete mit einem dumpfen Aufprall auf dem Boden. Ich wollte gerade los fluchen als ich auf sah und dich vor mir stehen sah.

Mein Mund schloss sich wieder. Jeweils lag ein toter Dämon neben dir.

Wie oft wolltest du mich eigentlich noch retten?

Ich seufzte leise und lies mir von dir hoch helfen. "So weit alles in Ordnung?" hörte ich deine Stimme an mein Ohr dringen. Worauf ich als Antwort nickte. Du sahst kurz an mir runter und liest deinen Blick dann schweifen. "Wir sollten versuchen einigermaßen von hier weg zu kommen.... Du bist mir noch zu schwach." - "Was?!" wollte ich schon protestieren worauf du nur "Und zu unbeholfen" dran hängtest. Ich zog kurz ein ziemlich angefressenes Gesicht, worauf sich ein grinsen in deinem Gesicht wieder spiegelte. Woraufhin ich nun nicht wusste ob es dein ernst gewesen war oder ob du mich mal wieder aufzogst. Du wärst wahrscheinlich der einzige gewesen wo in so einer Situation noch Witze gerissen hätte.

Eine Handbewegung von deiner Seite und um uns beide zog sich eine Grünlich

schwarze Kugel, die dann wieder verschwand. Ich blinzelte kurz. "Was war das?" wollte ich nun wissen. "Ein Schutzzauber, wenn du nicht willst das dir Jemand zu nahe kommt zerfällt er zu Staub" ich stutzte kurz, nickte dann aber.

Es ging zäh voran, Zoro machte sich seinen Weg frei. Doch das Feld leerte sich langsam. Dämonen wichen zurück und noch bevor wir den Weg erreichen konnten auf den wir wollten, erlosch mein Schild.

So wie auch Zoros.

Du hattest gerade meine Hand genommen und wolltest los rennen, als mich Jemand am Kragen, im Nacken, packte. Ich gab ein total überrumpeltes Geräusch von mir. Es ging alles so schnell das ich gar nicht richtig wusste was geschah. Du wolltest mir helfen, wurdest aber selbst von deinen eigenen Leuten gepackt, noch bevor einer von uns etwas tun konnte packten drei Engel mich grob an den Armen und am Rücken und schmissen mich Gott vor die Füße.

"Das ist der Engel der euch belogen hat Herr." mein Blick ging herum, gehetzt wie ein Tier.

Woher????

Die ganze Zeit hatte doch auch keiner was gewusst geahnt oder sonst irgendwas in der Art!!

Wieso jetzt auf einmal!?

"Er wurde nicht an der grenze verletzt, er hat das Tor durchtreten und ist los um die Dämonen zu warnen! Ein Verräter keines Gleichen Herr, ihr sollt über ihn richten! Ohne ihn wären wir sofort der Sieger gewesen und hätten nicht so viele Männer verloren"

Und bei diesen Worten fiel es mir wieder ein.

Cole.....

Er hatte mich verraten....

Und als ich mich endlich traute aufzusehen sah ich ihn neben einem der Offiziere stehen und mich angrinsen.

Aber eine weitere Frage tat sich mir auf. Woher wussten die Dämonen das Zoro schuld an der Vereitlung des ersten Krieges hatte?

An dem Krieg wo Luzifer hätte gewinnen können??

Was würde mit uns passieren?

Würde ich ihn je wieder sehen?

Würden sie mich jetzt einfach eiskalt umbringen?

Verdammt!!

War alles für nichts gewesen?!?!?

Hatte ich mein ganzes Leben aufgegeben um hier und heute einfach so zu sterben!?
Meine Gedanken rasten unentwegt und ich konnte keinen klaren Gedanken fassen.

Hasste Gott seine Kinder so sehr das er sie erschuf, sie ein Leben leben lies mit mehr Regeln als man einhalten konnte, in der der Verstand mehr wert war als das Herz?!
Hasste Gott seine Kinder so sehr das er sie einfach umbrachte wenn sie nicht mehr konnten und ihren Gefühlen nach gaben?!

Mein Blick ging zu Seite als ich den harten Strafenden Blick auf mir spürte.

Es sollte eine Verhandlung geben in der man über mich richten sollte.

Mit einem letzten Blick zurück wurde ich ins Gebäude geschleppt.

Lass mein Leben nicht zu ende gehe ohne dich einmal in Freiheit geküsst zu haben.....